



Presseinformation

Münster-Nachricht 21. September 2009



Eine Wand voll Arbeit

Strässer und Polenz beziehen Position zur Wirtschaftspolitik

Münster Der Satz, den Christoph Strässer keinesfalls unkommentiert lassen will, steht ganz unten auf der Stellwand, die die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) am Samstag in der Syndikatgasse aufgestellt hat. „Sozial ist, was Arbeit schafft“, hat CDU-Bundestagskandidat Ruprecht Polenz dort hingeschrieben. Sein SPD-Konkurrent setzt den Stift höher an. Er braucht mehr Platz. „Sozial ist, was gute Arbeit schafft: Reduzierung des Niedriglohnssektors, Mindestlöhne und gesunde Arbeitsplätze“, notiert er.

Die Aktion der IGBCE beim offenen „Kompetenzfrühstück“ mit den münsterschen Bundestagskandidaten der großen Parteien hat ihr Ziel erreicht: Strässer und Polenz grenzen die Positionen ihrer Parteien zu Tarif-, Energie-, Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik sowie Mitbestimmung klar voneinander ab. Während Strässer dafür seine Hälfte der Wand komplett voll geschrieben hat und man sich anstrengen muss, um al-



Christoph Strässer notiert seine Positionen zu Tarifpolitik und Mitbestimmung auf die Stellwand der IGBCE. MZ-Foto Wesselmann

les zu lesen, kommt Polenz beispielsweise bei den Themen Mitbestimmung und Tarifpolitik mit einem Satz aus.

Die Gewerkschafter haben zusätzlich die Programme der wichtigen Parteien gegeneinander gestellt und mit den IGBCE-Positionen verglichen. Ein wichtiges Thema ist der Mindestlohn. SPD und Grüne stimmen für einen bundeseinheitlichen Mindestlohn in Höhe von 7,50 Euro, die Linke verlangt mehr. CDU, CSU

und FDP votieren dagegen. Die IGBCE selbst beruft sich auf die Tarifautonomie – befürwortet aber branchenbezogene Mindestlöhne.

An der langen Tafel wird bis in den späten Nachmittag hinein gefrühstückt und diskutiert – etwa über die Entgeltungerechtigkeit. „Wir sind sauer, weil Frauen für die gleiche Arbeit noch immer weniger verdienen als Männer“, sagte Frauenbeauftragte Ulrike Nitsch. ■ tw

**Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie
Bezirk Münster-Bielefeld
Bezirk Münster-Bielefeld**
Marktallee 56
48165 Münster
Tel.: (02501) 27 87 - 0
Fax: (02501) 27 87 - 20
bezirk.muenster@igbce.de
www.muenster-bielefeld.igbce.de

Regionalbüro Bielefeld
Oehlmühlenstraße 57
33604 Bielefeld

Regionalbüro Coesfeld
Bahnhofstraße 13
48653 Coesfeld

Regionalbüro Münster
Marktallee 56
48165 Münster

Durchw. 02501/2787-16
Fax 02501/2787-20

besuchen Sie und im Internet:
www.muenster-bielefeld.igbce.de

Münster, 21.09.2009

Ulrich Hampel
Bezirksleiter